



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1966

Berlin, den 1. Februar 1966 | Teil I Nr. 5

Tag	Inhalt	Seite
14.1. 66	Erlaß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik über die Weiterentwicklung und Vereinfachung der staatlichen Führungstätigkeit in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung	53

Erlaß

des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik über die Weiterentwicklung und Vereinfachung der staatlichen Führungstätigkeit in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung.

Vom 14. Januar 1966

I.

1. In Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Gesetzes vom 17. April 1963 über den Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I S. 89) und des Erlasses des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 11. Februar 1963 über die Planung und Leitung der Volkswirtschaft durch den Ministerrat (GBl. I S. 1) erlangte die staatliche Führungstätigkeit und die wissenschaftliche Planung eine höhere Qualität. Die ökonomischen Gesetze des Sozialismus werden besser ausgenutzt. Die Initiative der Werktätigen wurde auf die Erhöhung der Effektivität des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses gelenkt. Die Position der Deutschen Demokratischen Republik unter den führenden Industriestaaten der Welt konnte weiter gefestigt werden. Die Erfolge beim umfassenden Aufbau des Sozialismus finden ihren sichtbaren Ausdruck vor allem

in dem hohen technischen Niveau und der qualitativen Entwicklung vieler Exporterzeugnisse, in dem gegenüber früheren Jahren beträchtlichen Zuwachs des produzierten Nationaleinkommens,

in dem Produktionszuwachs in der sozialistischen Landwirtschaft,

in der weiteren Verbesserung des Lebensstandards,

in den hervorragenden Leistungen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb, die zur Erschließung großer volkswirtschaftlicher Reserven geführt haben,

in der Ausarbeitung und Einführung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands haben in Durchführung der Politik des Arbeiter- und Bauern-Staates die Staatliche Plankommission, der Volkswirtschaftsrat und andere zentrale staatliche Organe unter der Leitung des Ministerrates eine angestrenzte Arbeit geleistet, um das

neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft schrittweise zu verwirklichen. Die planmäßige Leitung der Volkswirtschaft wurde in zunehmendem Maße zur Hauptfunktion des Ministerrates.

Eines der wesentlichsten Ergebnisse der ersten Etappe der Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung besteht darin, daß sich eine große Zahl von Vereinigungen Volkseigener Betriebe auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rechnungsführung zu ökonomischen Führungsorganen ihrer Zweige entwickelten und die Betriebe eine größere Verantwortung erhielten. Die Wirtschaftsräte der Bezirke entwickeln auf der Grundlage des Erlasses des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 2. Juli 1965 über Aufgaben und Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe unter den Bedingungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft (GBl. I S. 159) ein geeignetes System für die Anleitung der ihnen unterstellten Betriebe. In den vergangenen 3 Jahren wurden viele wertvolle Erfahrungen in der wissenschaftlichen Wirtschaftsführung, in der ökonomisch fundierten Leitung der Produktion und für die Entwicklung der Führungskräfte gesammelt.

2. In konsequenter Verwirklichung des Programms der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erfordern die weiteren Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus, zur zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung überzugehen.

Aus den herangereiften neuen Entwicklungsbedingungen der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik, der erheblichen Veränderung der Struktur der Volkswirtschaft sowie dem bedeutenden Wachstum des Niveaus und des Umfangs der Produktion ergeben sich höhere Anforderungen an die staatliche Führungstätigkeit und die wissenschaftliche Planung.